



## Gesellschaft der Weltall-Philatelisten

### «Raumreisen»

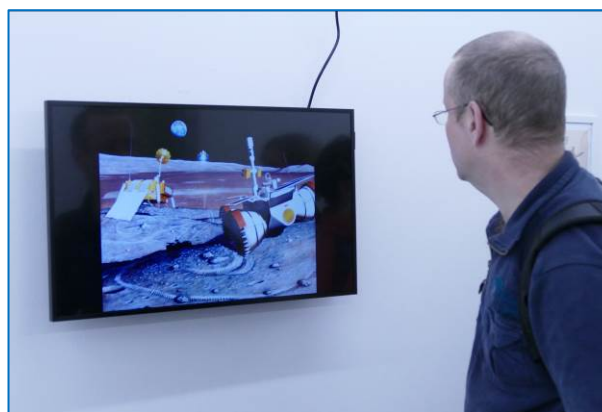
von Swiss Space Museum fand gleichzeitig mit der Ausstellung «The Simulated Universe» statt, in welcher der Astrophysiker Ben Moore das grösste simulierte Bild des Universums zeigt, das je auf diesem Planeten zu sehen war bis heute.

Die Astro-Philatelie durfte dabei nicht fehlen. So konnten die Astro-FIP Vertreter von der Schweiz: Christian Schmied und Liechtenstein: Charles Keller 3 passende Astrobelege (Start, Kontroll + Doking) vom "Weltraumschrott" vor Ihren Füessen von der Sojus Rakete: Start: 19.10.2017 Guido Schwarz (SSM Gründer) Bild Mitte überreichen. Welcher Astro-Sammler konnte schon einmal einen „Stabilisator“ einer Sojus Rakete 1:1 nach dem Start zu seinen Füessen bestaunen nach 90km freiem Fall? Einfach Einmalig.



Aber jetzt mit einige wenigen Texten und dafür umso mehr Fotos von dieser speziellen interessanten Space Ausstellung:

Lange bevor der erste Mensch ins All flog, hatten Raumfahrttüftler und Visionäre klare Vorstellungen, wie die Raumschiffe der Zukunft aussehen. Während Neil Armstrong und Buzz Aldrin als erste Menschen auf dem Mond spazierten, träumten Fluggesellschaften bereits von touristischen Flügen zum Erdtrabanten. Und selbst wenn heute eine Sojus-Rakete in Baikonur in Richtung internationale Raumstation startet, planen erste Firmen bereits den Abbau von Rohstoffen auf Asteroiden.

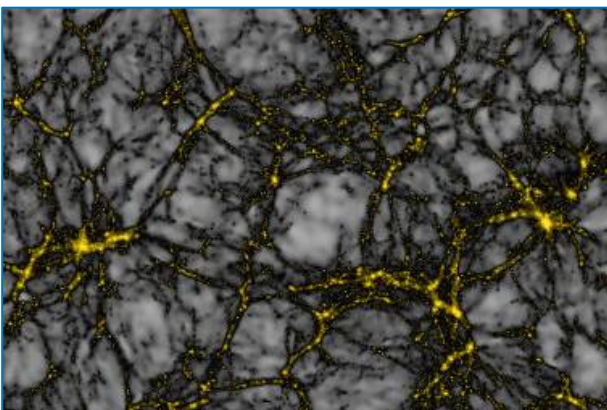


Im Spannungsfeld zwischen Visionen und Realitäten nimmt sie die Ausstellung «Raumreisen» mit auf eine Reise durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Raumfahrt.

Und es gibt Raumfahrt zum Anfassen! Berühren Sie Teile einer echten Sojus-Rakete, die am 19. Oktober 2016 ins All gestartet ist. Fliegen Sie zusammen mit Neil Armstrong zum Mond. Staunen Sie, wie sich die Mars-Rakete von Elon Musk und die Visionen der Pioniere des vergangenen Jahrhunderts gleichen. Und sehen Sie fantastische Originalstücke des Early Space Age sowie der aktuellen Raumfahrt. Sind Sie bereit für den Liftoff?



# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



## Das simulierte Universum

Wie sieht das sichtbare Universum als Ganzes aus? Herzstück dieser Ausstellung ist das grösste je produzierte Bild des gesamten Universums – eine Aufnahme von 20 Quadratmetern und 30 Millionen Pixel, hochauflösend gedruckt von Canon. Es ist das Ergebnis der weltgrössten Simulation des Universums mittels eines Supercomputers, ausgeführt von Astrophysikern der Universität Zürich. Ein Petabyte an Daten wurde auf dieses eine Bild reduziert, welches die ausgedehnten Strukturen des Kosmos abbildet. Mit einem Durchmesser von 20 Milliarden Lichtjahren zeigt das Bild die enormen Ausmasse des sogenannten «Cosmic Web», der wabenartigen Struktur der Materie im Universum, die optisch an das neuronale Netz des Gehirns erinnert. Ebenfalls ausgestellt sind Bilder und Videos von Supercomputer-Simulationen zur Entstehung von Sternen, Galaxien und Planeten.



Ja da war ja noch die Mercury Kapsel ....

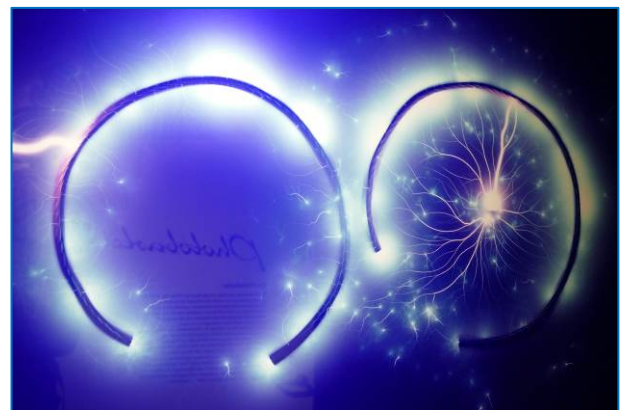
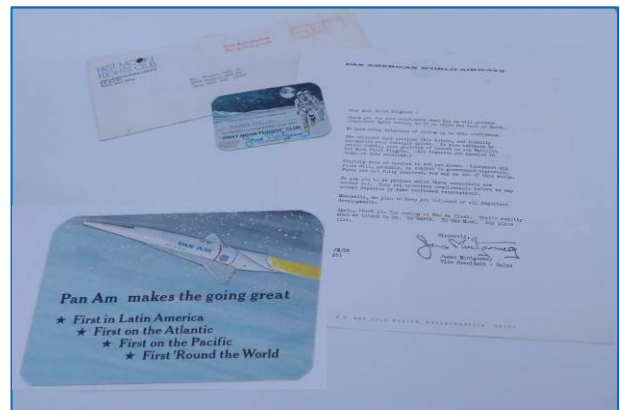




# Gesellschaft der Weltall-Philatelisten



Ja, da gab es doch noch einige andere Space Artefakte anzuschauen.  
Rechts: Clubkarte und Willkommensbrief von Pan Am „First Moon Flights“ Club 1969. Es gab dazumal (1991) eine Warteliste: mit mehr als 93'000 Mitglieder die einen Mondflug .....



Wie wäre es mit den Socken DA DRAUSSEN?



Vielen Dank „Allen Aliens“ DA DRAUSSEN + SSM // SMS = Space macht Spass. Ernst Leu